

**Steh auf und geh!**

**Steh auf und geh!**

**Befreiung aus äusserer und innerer Lähmung**

## „Steh auf und geh!“ Apostelgeschichte 3,1-10

**An einem Nachmittag gegen drei Uhr gingen Petrus und Johannes zum Tempel. Sie wollten dort am öffentlichen Gebet teilnehmen. Zur selben Zeit brachte man einen Mann, der von Geburt an gelähmt war, und setzte ihn an eine der Tempeltüren, an das sogenannte Schöne Tor. Er wurde jeden Tag dorthin getragen, damit er die Leute, die in den Tempel gingen, anbetteln konnte.**

**Als Petrus und Johannes den Tempel betreten wollten, bat er auch sie um Geld. Sie blieben stehen, richteten den Blick auf ihn, und Petrus sagte: „Schau uns an!“ Erwartungsvoll sah der Mann auf: Würde er etwas von ihnen bekommen? Doch Petrus sagte: „Geld habe ich nicht. Aber was ich habe, will ich dir geben. Im Namen von Jesus Christus aus Nazareth: Steh auf und geh!“**

**Dabei fasste er den Gelähmten an der rechten Hand und richtete ihn auf. In demselben Augenblick konnte der Mann Füße und Gelenke gebrauchen. Er sprang auf und konnte sicher stehen, lief einige Schritte hin und her, sprang in die Luft und ging dann mit Petrus und Johannes in den Tempel.**

**Ausser sich vor Freude rannte er umher, sprang in die Luft und lobte Gott. So sahen ihn die anderen Tempelbesucher. Sie erkannten, dass er der Bettler war, der immer an dem Schönen Tor des Tempels gesessen hatte. Fassungslos und voller Staunen starrten sie den Geheilten an. Wieso konnte er jetzt laufen?**

(Übersetzung „Hoffnung für alle“)

# **Steh auf und geh!**

## **1. Eine Alltagssituation am Tempel**

# **Steh auf und geh!**

1. Eine Alltagssituation am Tempel
  - **Gott überrascht uns im Alltag**

# **Steh auf und geh!**

## 1. Eine Alltagssituation am Tempel

- **Gott überrascht uns im Alltag**
- **Menschen mit Behinderungen begegnen uns**

# **Steh auf und geh!**

## **1. Eine Alltagssituation am Tempel**

- **Gott überrascht uns im Alltag**
- **Menschen mit Behinderungen begegnen uns**
- **Benachteiligte haben bestimmte Erwartungen**

# **Steh auf und geh!**

## **1. Eine Alltagssituation am Tempel**

- **Gott überrascht uns im Alltag**
- **Menschen mit Behinderungen begegnen uns**
- **Benachteiligte haben bestimmte Erwartungen**
- **Barmherzigkeit und Liebe ändern jede Lage**

# **Steh auf und geh!**

## **1. Eine Alltagssituation am Tempel**

- **Gott überrascht uns im Alltag**
- **Menschen mit Behinderungen begegnen uns**
- **Benachteiligte haben bestimmte Erwartungen**
- **Barmherzigkeit und Liebe ändern jede Lage**
- **Spontane Heilung ist jeweils Zeichen der Macht Jesu**

**Steh auf und geh!**

2. Enttäuschung und Herausforderung

# **Steh auf und geh!**

## 2. Enttäuschung und Herausforderung

- **Die Hoffnung auf Geld wird enttäuscht**

# **Steh auf und geh!**

## **2. Enttäuschung und Herausforderung**

- **Die Hoffnung auf Geld wird enttäuscht**
- **Aufstehen ist Herausforderung und Glaubenswagnis**

# **Steh auf und geh!**

## **2. Enttäuschung und Herausforderung**

- **Die Hoffnung auf Geld wird enttäuscht**
- **Aufstehen ist Herausforderung und Glaubenswagnis**
- **Das Vertrauen auf Jesus wirkt sofort**

# **Steh auf und geh!**

## **2. Enttäuschung und Herausforderung**

- **Die Hoffnung auf Geld wird enttäuscht**
- **Aufstehen ist Herausforderung und Glaubenswagnis**
- **Das Vertrauen auf Jesus wirkt sofort**
- **Gotteserfahrung führt zu Freude und Lob**

# **Steh auf und geh!**

## **2. Enttäuschung und Herausforderung**

- **Die Hoffnung auf Geld wird enttäuscht**
- **Aufstehen ist Herausforderung und Glaubenswagnis**
- **Das Vertrauen auf Jesus wirkt sofort**
- **Gotteserfahrung führt zu Freude und Lob**
- **Gott befreit heute von äusserer und innerer Lähmung**

# **Steh auf und geh!**

## **2. Enttäuschung und Herausforderung**

- **Die Hoffnung auf Geld wird enttäuscht**
- **Aufstehen ist Herausforderung und Glaubenswagnis**
- **Das Vertrauen auf Jesus wirkt sofort**
- **Gotteserfahrung führt zu Freude und Lob**
- **Gott befreit heute von äusserer und innerer Lähmung**
- **Die innere Heilung wiegt schwerer als die äussere**

# **Steh auf und geh!**

## **3. Gute Botschaft für eine Gemeinde mit mangelnder Kraft**

# **Steh auf und geh!**

3. Gute Botschaft für eine Gemeinde mit mangelnder Kraft
  - **150 Jahre Chrischona Dübendorf und wie weiter?**

# **Steh auf und geh!**

3. Gute Botschaft für eine Gemeinde mit mangelnder Kraft
  - 150 Jahre Chrischona Dübendorf und wie weiter?
  - Mangelnde Ressourcen und grosser Auftrag lähmen uns

# **Steh auf und geh!**

## **3. Gute Botschaft für eine Gemeinde mit mangelnder Kraft**

- **150 Jahre Chrischona Dübendorf und wie weiter?**
- **Mangelnde Ressourcen und grosser Auftrag lähmen uns**
- **Der Weg zu den Völkern beginnt an unserer Haustür**

# **Steh auf und geh!**

## **3. Gute Botschaft für eine Gemeinde mit mangelnder Kraft**

- **150 Jahre Chrischona Dübendorf und wie weiter?**
- **Mangelnde Ressourcen und grosser Auftrag lähmen uns**
- **Der Weg zu den Völkern beginnt an unserer Haustür**
- **Die Kraft der Liebe überwindet die Angst vor Menschen**

# **Steh auf und geh!**

## **3. Gute Botschaft für eine Gemeinde mit mangelnder Kraft**

- **150 Jahre Chrischona Dübendorf und wie weiter?**
- **Mangelnde Ressourcen und grosser Auftrag lähmen uns**
- **Der Weg zu den Völkern beginnt an unserer Haustür**
- **Die Kraft der Liebe überwindet die Angst vor Menschen**
- **Der Sendungs-Auftrag von Jesus gilt zuerst der Gemeinde**

# **Steh auf und geh!**

- 3. Gute Botschaft für eine Gemeinde mit mangelnder Kraft**
- **150 Jahre Chrischona Dübendorf und wie weiter?**
  - **Mangelnde Ressourcen und grosser Auftrag lähmen uns**
  - **Der Weg zu den Völkern beginnt an unserer Haustür**
  - **Die Kraft der Liebe überwindet die Angst vor Menschen**
  - **Der Sendungs-Auftrag von Jesus gilt zuerst der Gemeinde**
  - **Die Kraft des Heiligen Geistes ist auch für uns in Chrischona da**

# **Steh auf und geh!**

- 1. In Alltagssituationen will Gott uns gebrauchen.**
- 2. Auch wir werden Menschen enttäuschen und herausfordern.**
- 3. Eine gute Botschaft bei Kräftemangel:  
Jesus ist bei uns – seine Kraft kommt  
in unserer Schwäche zur Vollendung.**